

Verein zur Entwicklung der Region Annaberger Land e.V.

- Träger des Leader-Regionalmanagements Annaberger Land -
Geschäftsstelle: Hauptstraße 91, 09456 Mildena OT Arnsfeld
Telefon: 037343-88644 Fax: 037343-88645 E-Mail: info@annabergerland.de



Arnsfeld, 07.09.2011

Protokoll

52. Sitzung des ILE-Koordinierungskreises Annaberger Land in Oberscheibe am 07.09.2011

Anwesend:

KK-Mitglieder Stimmberechtigte: Konrad Vogel, Heinz Fischer, Guntram Petzold, Thomas Proksch, Almut Beck, Pfr. Frank Bohne, Torsten Holzkamp, Siegfried Langer, Christina Lorenz, Matthias Lißke, Heike Smolinski, Andreas Grüner, Jana Vierig (Vertreterin von Veronika Hiebl)
(Gesamt 13; davon 9 Wirtschafts- und Sozialpartner)

KK-Mitglieder Beratende: Anja Lauterbach, Hans Feller, Steffi Haustein

Erweitert Anwesende: Wolfgang Andersky (Bm Scheibenberg), Birgit Gläser (Bauamt Jöhstadt), Udo Ott (Bm Sehmatal), Erhard Kowalski (Ortsvorsteher Oberscheibe)

Tagesordnung

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung des Protokolls der letzten KK-Sitzung
- 3 Kurzvorstellung des Tagungsobjektes
- 4 Arbeitsstand offener Zuwendungsanträge
- 5 Entwurf neue Richtlinie ILE mit neuen VwV (Schreiben SSG vom 18.07.11)
- 6 Umgang mit dem ILE-Budget; Vorgehensweise für Projekte 2012 bis 2013
- 7 Überarbeitete Nebenbestimmungen für Leader-Gebiete vom 15.07.11.
- 8 Beschlussfassungen zu Förderanträgen
 - 8.1 Projekt 732 - Wiedernutzung zu Wohnhaus Tost in Großrückerswalde
 - 8.2 Projekt 734 - Gestaltung Außenfassade Produktionshalle Niederschmiedeberg
 - 8.3 Projekt 736 - Wiedernutzung zu Wohnhaus Neubert/Hildebrand in Sehma
 - 8.4 Projekt 740 - Umnutzung ehem. Bahnhof in Mildena zu Wirtschaftsgebäude
 - 8.5 Projekt 763 - Wiedernutzung zu Wohnhaus Reinhardt-Metzig in Wiesa
 - 8.6 Projekt 766 - Funktionsanreicherung und Modernisierung Trauerhalle Mildena
- 9 Sonstiges

1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung der Tagesordnung

Da die Vorsitzende des Koordinierungskreises, Frau Christa Schwenke, nicht an der Sitzung teilnehmen kann, hat sie den stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Konrad Vogel, mit der Tagungsleitung beauftragt. Dieser wiederum beauftragt Frau Almut Beck, für den TOP 8.6 seine Vertretung zu übernehmen, da er zu diesem Beschlusspunkt befangen ist und den Sitzungsraum verlassen wird.

Konrad Vogel begrüßt herzlich alle Mitglieder des ILE-Koordinierungskreises sowie alle im erweiterten Kreis eingeladenen Vertreter der Kommunen. Besonders herzlich begrüßt er Frau Anja Lauterbach, kommissarische Fachgebietsleiterin Förderung beim Landratsamt Erzgebirgskreis und Herrn Erhard Kowalski, Ortsvorsteher von Oberscheibe.

Von den stimmberechtigten Koordinierungskreis-Mitgliedern sind 13 anwesend, davon 9 Wirtschafts- und Sozialpartner sowie Vertreter der Zivilgesellschaft. Damit besteht Beschlussfähigkeit.

Herr Vogel gibt die Tagesordnung bekannt. Die Anwesenden stimmen der Tagesordnung zu.

2 Bestätigung des Protokolls der letzten KK-Sitzung

Die Mitglieder des ILE-Koordinierungskreises bestätigen das Protokoll der vorangegangenen 52. Koordinierungskreis-Sitzung.

3 Kurzvorstellung des Tagungsobjektes

Herr Andersky und Herr Kowalski stellen kurz das Tagungsobjekt „Dorfgemeinschaftshaus Oberscheibe“ vor.

1876 wurde das Gebäude als Dorfschule errichtet und diente später auch als Poststelle. Nach dem freiwilligen Zusammenschluss von Scheibenberg und Oberscheibe wurde es zu einem schmucken Dorfgemeinschaftshaus mit einer Wohneinheit umgebaut. Hier finden jährlich zahlreiche kommunale und private Veranstaltungen statt. So zum Beispiel Ortschaftsratssitzungen, Vereinsversammlungen und Familienfeiern.

4 Arbeitsstand offener Zuwendungsanträge

Den KK-Mitgliedern wurde mit der Einladung eine Übersicht über die bei der Bewilligungsbehörde noch offenen, eingereichten Projektanträge ausgegeben. Inzwischen wurden weitere 5 Anträge zugewendet:

666 Umnutzung LPG-Büro zu Wohnhaus Hillig in Königswalde
676 Ausbau Gehweg Annaberger Straße in Königswalde
690 Wiedernutzung zu Wohnhaus Feldkeller in Arnsfeld
696 Schaffung Spielplatz im Ortszentrum Großrückerswalde
701 Ausbau Marienberger Straße 16 - 18 in Großrückerswalde

Dem Protokoll wird eine aktuelle Übersicht nochmals beigelegt (siehe Anlage Übersicht offene, eingereichte Projektanträge).

Herr Feller betont, dass jetzt vorrangig Anträge nichtkommunaler Antragsteller bearbeitet werden müssen, die bereits vor dem Stichtag 30.06.11 eingereicht wurden. Sollte es bei Nachforderungen an die Antragsteller Probleme geben, bietet er dem Landratsamt nochmals die Hilfe durch das Regionalmanagement an.

Frau Lauterbach teilt mit, dass in diesem Jahr bis jetzt 40 Anträge für die Region Annaberger Land bewilligt wurden, 25 liegen jetzt noch beim LRA vor. Das bedeutet, dass noch ca. 1,2 Mio Euro mit Zuwendungen zu untersetzen sind, um das Budget voll auszuschöpfen. Bis jetzt wurden Schulbaumaßnahmen und vom Umfang her größere Maßnahmen vorrangig bearbeitet. Ihrer Meinung nach haben voraussichtlich kleinere Maßnahmen eine größere Chance, auch nach dem 30.09. noch bewilligt zu werden. Nach der Zusammenlegung der beiden Förderbereiche zu einem neuen gemeinsamen Fachgebiet Förderung kann jetzt auch flexibler zwischen den Bearbeitern umverteilt werden, um eine größtmögliche Effektivität zu ermöglichen.

Herr Vogel berichtet, dass er am 18.08.11 einen Beratungstermin beim Referatsleiter des SMUL hatte. Dort gab es u.a. Abstimmungen zum Entwurf der neuen ILE-Richtlinie und es ging u.a. auch um den vorgesehenen Ausschluss von Friedhöfen und Trauerhallen. Es gibt noch keine konkrete Aussage wann die neue Richtlinie in Kraft tritt. Die Anhörung sei aber jetzt abgeschlossen und die Vorlage dem Kabinett zugeführt.

Herr Feller und Herr Vogel informieren über eine weitere Abstimmungsberatung am 25.08.11 beim Landratsamt. Teilnehmer waren Frau Schwenke, Herr Vogel, Herr Feller, Herr Mehringer und Frau Lauterbach. Es fand eine sachliche Diskussion über den Bearbeitungsstand und die vom LRA eingeleiteten Organisationsmaßnahmen zur zügigeren Bewilligung statt.

Frau Beck fragt an, warum der Antrag 667 - Erhaltung der Außenhülle Geschäftshaus in Schönbrunn - schon so lange beim LRA liegt und noch nicht bewilligt wurde. Laut Herrn Feller konnte der Antrag nicht bewilligt werden, da trotz mehrfacher Terminverlängerungen und Nachfragen die erforderlichen Nachforderungen durch den Antragsteller nicht beigebracht wurden. Durch das LRA wird jetzt eine Ablehnung erfolgen. Gleiches betrifft die Maßnahme 624 - Wiedernutzung Wohnhaus Schwalbe in Schönbrunn, zumal der Antragsteller zusätzlich bereits schon mit dem Bau begonnen hat.

Herr Proksch informiert, dass er von Herrn Lehmann (LRA) bei der Abgabe des überarbeiteten Antrages für die Maßnahme 647 - Ausbau Alte Dorfstraße in Geyersdorf 1. BA - die Auskunft erhielt, dass hierfür kein Geld mehr

vorhanden sei. Er fragt nun an, wie das sein könne, da ja die Maßnahme bereits vom KK das positive Votum erhielt und das Budget bis jetzt noch nicht ausgeschöpft ist. Frau Lauterbach klärt auf, dies sei eine Fehlinformation gewesen, was aber bereits geklärt wurde. Es stehen lediglich für dieses Jahr für Abrechnungen keine zusätzlichen Kassenmittel mehr zur Verfügung.

5 Entwurf neue Richtlinie ILE mit neuen VwV (Schreiben SSG vom 18.07.11)

Alle Bürgermeister erhielten im Juli vom Sächsischen Städte- und Gemeindetag (SSG) einen Entwurf zur Neufassung der Richtlinie Integrierte Ländliche Entwicklung mit neuen Verwaltungsvorschriften. Ziel soll eine wesentliche Vereinfachung des Verwaltungsverfahrens im Bereich des ELER sein. Insbesondere die Probleme, die aus dem ungeklärten Nebeneinander von zwingendem ELER-Recht und dem Versuch der Anwendung der Verwaltungsvorschrift zur Sächsischen Haushaltsordnung resultierten, sollen mit der Änderung behoben werden.

Die Kommunen konnten bis zum 19.08.11 Hinweise und Anregungen an das SSG einreichen. Das SSG hat diese dann in ihre Stellungnahme an das SMUL eingearbeitet.

6 Umgang mit dem ILE-Budget; Vorgehensweise für Projekte 2012 bis 2013

Den Anwesenden liegt als Tischvorlage eine aktuelle Übersicht über die ILE-Fördermaßnahmen der Region Annaberger Land vor. Da in Leadergebieten nur der Regionalgedanke zählt und Budgetuntersetzungen auf die Kommunen von der EU nicht zugelassen sind, kann in den Übersichten nur das Gesamtergebnis erscheinen. Damit soll vermieden werden, dass z.B. eine wichtige Maßnahme einer Kommune nicht mehr zum Zuge kommt, weil ihr Budget bereits voll ausgenutzt ist, dafür aber eine andere ein nachrangiges Projekt gefördert bekommt, nur weil ihr Budget noch Reserve hat.

Die LAG wird in ihrer Sitzung am 13.09.11 dieses Thema auch nochmals behandeln. Auch soll dort die Finanzierung des Regionalmanagements vom Grundsatz her mit beraten werden.

Herr Holzkamp unterstreicht die Wichtigkeit des Regionalmanagements, das viel mehr als nur Begleiter zur Umsetzung des ILEK ist. Bei der Argumentation in den Ratssitzungen sollte dieser Aspekt nochmals besonders hervorgehoben werden.

Frau Lauterbach weist darauf hin, dass die Region zusätzliche Mittel für 2011 nur durch eine Umverteilung aus anderen Regionen, die ihr diesjähriges Budget nicht auslasten, erhalten kann oder durch einen Vorgriff auf das Budget 2012. Ob Mittel aus anderen Regionen kommen, ist nicht voraussehbar. Ein Mittelvorgriff geht nach bisherigem Kenntnisstand zu Lasten des Budgets 2012.

Beschluss 52-01: Der Koordinierungskreis empfiehlt der LAG, dass das Regionalmanagement beauftragt wird, bei der Bewilligungsbehörde einen Vorgriff auf das Budget 2012 zu beantragen.

Abstimmung: 13 x ja

Herr Ott fragt an, ob es sinnvoll ist, ein Schulprojekt seiner Kommune noch kurzfristig in diesem Jahr zu beantragen. Herr Feller weist darauf hin, dass dieses Projekt erst vorgeprüft und in der nächsten KK-Sitzung beraten werden muss. Außerdem ist das Budget für dieses Jahr ausgeschöpft. Herr Vogel und Herr Feller betonen aber, dass Anträge für Schulbaumaßnahmen möglichst soweit vorbereitet werden sollten, dass sie im Fall einer nochmaligen zusätzlichen Mittelbereitstellung für Schulbauten schnell eingereicht werden können. In diesen speziellen Fällen ist ein positives Votum auch im Umlaufverfahren einholbar. Das Regionalmanagement wird dazu auch nochmals eine spezielle E-Mail-Information an alle Bürgermeister des Vereinsgebietes herausgeben.

Wie bereits in der letzten KK-Sitzung besprochen, steht auf Grund des degressiven Verlaufes der Fördermittel über den gesamten Förderzeitraum der Region in den Jahren 2012 und 2013 ein immer geringer werdendes Budget zur Verfügung. Da voraussichtlich mehr Projektvorschläge eingereicht werden, als budgetseitig absicherbar sind, ist es erforderlich, dass durch den Koordinierungskreis eine Auswahl erfolgt, wo dann bestimmte Prioritätensetzungen und Auswahlkriterien (siehe auch TOP 7) zunehmend eine ausschlaggebende Rolle spielen. Außerdem müssen dazu Projektskizzen rechtzeitig durch die Kommunen beim Regionalmanagement eingereicht werden.

Beschluss 52-02: Der Koordinierungskreis beschließt die Zeitschiene zur Antragseinreichung von kommunalen Förderanträgen für 2012 und 2013 wie folgt:

- (1) Kommunen melden bis 31.10.11 mit Projektskizze, Bildern und voraussichtlichen Kosten die Maßnahmen für das Jahre 2012 beim Regionalmanagement an.
- (2) Für Gewerbe, Vereine, Privat werden 30 % Budget-Reserve eingeräumt
- (3) Angemeldete Maßnahmen bis 31.10.11 werden vorrangig bearbeitet; später eingehende nachrangig.
- (4) Vorprüfung durch RM, LRA und Antragsteller bis 31.12.11
- (5) KK-Sitzung Ende Januar 2012; dort wird entschieden, was im Einzelnen an Maßnahmen gefördert werden soll.
- (6) Projekteinreichung bis spätestens 31.05.12

Für das Förderjahr 2013 wird die Zeitschiene analog angewendet.

Zur besseren Planungsübersicht haben die Kommunen aber bereits zum 31.10.11 auch geplante Maßnahmen für 2013 mit zu melden.

Dieser Beschluss ist durch die LAG zu bestätigen.

Abstimmung: 13 x ja

7 Überarbeitete Nebenbestimmungen für Leader-Gebiete vom 15.07.11.

Die Nebenbestimmungen für Leader-Gebiete wurden überarbeitet. Daraus ergeben sich auch Änderungen für die KK-Geschäftsordnung und das KK-Einzelbeschlussdokument. Außerdem sind für jede Region konkrete Projektauswahlkriterien und Prioritätensetzungen erforderlich. Entsprechende Vorlagen wurden mit der Einladung versendet bzw. liegen den Anwesenden als Tischvorlage vor und werden auch dem Protokoll nochmals beigelegt (siehe Anlage KK-Geschäftsordnung, Anlage KK-Einzelbeschlussdokument, Anlage Projektauswahlkriterien, Anlage Prioritätensetzungen).

Herr Feller erläutert die erforderlichen Änderungen in der Geschäftsordnung. Da es seit der Erstellung der Geschäftsordnung bereits mehrfach Änderungen gab, schlägt er vor, dass der Vorstand der LAG zur Neufassung der Geschäftsordnung in seiner Sitzung am 13.09.11 einen entsprechenden Beschluss fasst.

Empfehlung: Der Koordinierungskreis empfiehlt dem Vorstand der LAG, die KK-Geschäftsordnung entsprechend der Vorlage als Neufassung zu beschließen.

Abstimmung: 13 x ja

Herr Feller erläutert das KK-Einzelbeschlussformular, welches nach den Vorgaben des SMUL erarbeitet wurde.

Beschluss 52-03: Der Koordinierungskreis beschließt das vorliegende KK-Einzelbeschlussdokument. Dieser Beschluss ist durch die LAG zu bestätigen.

Abstimmung: 13 x ja

Herr Feller stellt die erarbeiteten Projektauswahlkriterien vor. Die Anwesenden sind mit dem Vorschlag einverstanden. Die Kriterien werden für geeignet gehalten, um die bisherige gute Arbeit des KK weiterzuführen und noch verbessern zu können.

Beschluss 52-04: Der Koordinierungskreis beschließt die vorliegenden Projektauswahlkriterien. Dieser Beschluss ist durch die LAG zu bestätigen.

Abstimmung: 13 x ja

Herr Feller erläutert die vorliegenden Prioritätenlisten. Die Angaben zur Zeitschiene werden entsprechend des Beschlusses 52-02 unter TOP 6 geändert.

Beschluss 52-05: Der Koordinierungskreis beschließt die vorliegenden Prioritätenlisten inkl. Änderungen. Dieser Beschluss ist durch die LAG zu bestätigen.

Abstimmung: 13 x ja

8 Beschlussfassungen zu Förderanträgen

8.1 Projekt 732 - Wiedernutzung zu Wohnhaus Tost in Großrückerswalde

Herr Feller erläutert das Vorhaben, das vorgeprüft wurde und zu dem der Antragsteller innerhalb einer Frist von 2 Monaten den Förderantrag zugesagt hat. Anhand der Prioritätenlisten und Projektauswahlkriterien der Region wird der Antrag durch die anwesenden KK-Mitglieder geprüft.

Beschluss 52-06: Der Zuwendungsantrag Projekt 732 - Wiedernutzung zu Wohnhaus Tost in Großrückerswalde - erhält vom Koordinierungskreis des Leader-Gebietes Annaberger Land das positive Votum.

Der Antragsteller kann den Zuwendungsantrag zur weiteren Bearbeitung und Bewilligung einreichen.

Abstimmung: 13 x ja (siehe auch KK-Einzelbeschlussdokument mit Anlage)

8.2 Projekt 734 - Gestaltung Außenfassade Produktionshalle Niederschmiedeberg

Herr Feller erläutert das Vorhaben, das vorgeprüft wurde und zu dem der Antragsteller innerhalb einer Frist von 2 Monaten den Förderantrag zugesagt hat. Das Vorhaben erhielt bereits in der 50. KK-Sitzung am 15.06.11 das positive Votum (Beschluss 50-06). Zwischen Antragssteller und Planungsfirma erfolgten zwischenzeitlich grundsätzliche Überarbeitungen des Vorhabens. Deshalb wird auf Grund der Verfristung eine nochmalige Behandlung des Antrages im KK erforderlich. Anhand der Prioritätenlisten und Projektauswahlkriterien der Region wird der Antrag durch die anwesenden KK-Mitglieder geprüft.

Beschluss 52-07: Der Zuwendungsantrag Projekt 734 - Gestaltung Außenfassade Produktionshalle Niederschmiedeberg - erhält vom Koordinierungskreis des Leader-Gebietes Annaberger Land das positive Votum.

Der Antragsteller kann den Zuwendungsantrag zur weiteren Bearbeitung und Bewilligung einreichen.

Abstimmung: 13 x ja (siehe auch KK-Einzelbeschlussdokument mit Anlage)

8.3 Projekt 736 - Wiedernutzung zu Wohnhaus Neubert/Hildebrand in Sehma

Herr Feller erläutert das Vorhaben, das vorgeprüft wurde und zu dem der Antragsteller innerhalb einer Frist von 2 Monaten den Förderantrag zugesagt hat. Anhand der Prioritätenlisten und Projektauswahlkriterien der Region wird der Antrag durch die anwesenden KK-Mitglieder geprüft.

Beschluss 52-08: Der Zuwendungsantrag Projekt 736 - Wiedernutzung zu Wohnhaus Neubert/Hildebrand in Sehma - erhält vom Koordinierungskreis des Leader-Gebietes Annaberger Land das positive Votum.

Der Antragsteller kann den Zuwendungsantrag zur weiteren Bearbeitung und Bewilligung einreichen.

Abstimmung: 13 x ja (siehe auch KK-Einzelbeschlussdokument mit Anlage)

8.4 Projekt 740 - Umnutzung ehem. Bahnhof in Mildenaue zu Wirtschaftsgebäude

Herr Feller erläutert das Vorhaben, das vorgeprüft wurde und zu dem der Antragsteller innerhalb einer Frist von 2 Monaten den Förderantrag zugesagt hat. Das Vorhaben erhielt bereits in der 50. KK-Sitzung am 15.06.11 das positive Votum (Beschluss 50-09). Die Bearbeitung seit dem ersten Koordinierungskreisbeschlusses hat ergeben, dass die vorhandene Bausubstanz im Verwaltungsgebäudebereich deutlich mehr erhalten werden soll als im 1. Antrag. Dadurch verringern sich die Gesamtkosten und die beantragten Fördermittel ebenfalls deutlich. Die Planzeichnungen bleiben in Raumanordnung und Fassade weiterhin aktuell. Die konstruktive Außenhülle

des Gebäudes bleibt deutlich über 50% erhalten. Anhand der Prioritätenlisten und Projektauswahlkriterien der Region wird der Antrag durch die anwesenden KK-Mitglieder geprüft.

Beschluss 52-09: Der Zuwendungsantrag Projekt 740 - Umnutzung ehem. Bahnhof in Mildenau zu Wirtschaftsgebäude - erhält vom Koordinierungskreis des Leader-Gebietes Annaberger Land das positive Votum.

Der Antragsteller kann den Zuwendungsantrag zur weiteren Bearbeitung und Bewilligung einreichen.

Abstimmung: 13 x ja (siehe auch KK-Einzelbeschlussdokument mit Anlage)

8.5 Projekt 763 - Wiedernutzung zu Wohnhaus Reinhardt-Metzig in Wiesa

Herr Feller erläutert das Vorhaben, das vorgeprüft wurde und zu dem der Antragsteller innerhalb einer Frist von 2 Monaten den Förderantrag zugesagt hat. Anhand der Prioritätenlisten und Projektauswahlkriterien der Region wird der Antrag durch die anwesenden KK-Mitglieder geprüft.

Beschluss 52-10: Der Zuwendungsantrag Projekt 763 - Wiedernutzung zu Wohnhaus Reinhardt-Metzig in Wiesa - erhält vom Koordinierungskreis des Leader-Gebietes Annaberger Land das positive Votum.

Der Antragsteller kann den Zuwendungsantrag zur weiteren Bearbeitung und Bewilligung einreichen.

Abstimmung: 13 x ja (siehe auch KK-Einzelbeschlussdokument mit Anlage)

8.6 Projekt 766 - Funktionsanreicherung und Modernisierung Trauerhalle Mildenau

Frau Beck erläutert das Vorhaben, das vorgeprüft wurde und zu dem der Antragsteller innerhalb einer Frist von 2 Monaten den Förderantrag zugesagt hat. Entgegen der vorgesehenen Zeitschiene wird dieses kommunale Projekt auf Wunsch der Gemeinde Mildenau bereits in dieser Sitzung behandelt. Grund dafür ist, dass in der geplanten, geänderten Richtlinie voraussichtlich Friedhöfe und Trauerhallen von der Förderung ausgeschlossen sein werden. Herr Bohne äußert sein Unverständnis darüber, dass gerade solche wichtigen Einrichtungen künftig keine Förderung mehr erhalten sollen. Frau Beck schlägt vor, als KK und Verein alle Anstrengungen zu unternehmen, damit diese Förderinhalte nicht gestrichen werden, auch im Hinblick auf die Vorbereitung der Förderperiode 2014 - 2020. Anhand der Prioritätenlisten und Projektauswahlkriterien der Region wird der Antrag durch die anwesenden KK-Mitglieder geprüft.

Beschluss 52-11: Der Zuwendungsantrag Projekt 766 - Funktionsanreicherung und Modernisierung Trauerhalle Mildenau - erhält vom Koordinierungskreis des Leader-Gebietes Annaberger Land das positive Votum.

Der Antragsteller kann den Zuwendungsantrag zur weiteren Bearbeitung und Bewilligung einreichen.

Eine Bearbeitung und Bewilligung des Antrages soll durch das Landratsamt so erfolgen, dass vor dem 30.06.11 eingegangene Anträge dadurch nicht benachteiligt werden.

Abstimmung: 11 x ja, 1 x Stimmenthaltung, 1 x befangen (Konrad Vogel)
(siehe auch KK-Einzelbeschlussdokument mit Anlage)

9 Sonstiges

Informationsmaterial des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V.

Frau Vierig vom Tourismusverband Erzgebirge e.V. informiert über neue Informationsmaterialien des Verbandes. Für die Anwesenden liegen z.B. Freizeitkarten sowie die Broschüren „Kooperationsvereinbarungen 2012“ und „Pure Wanderlust“ aus. Bei Interesse können weitere Exemplare beim Tourismusverband abgeholt werden. Herr Fischer bemerkt, dass in der Freizeitkarte nur einige regionale Angebote vorhanden sind. Laut Frau Vierig wurden alle Anbieter angeschrieben. Berücksichtigt werden konnten in der Karte aber nur die, die sich auch finanziell an der Herstellung beteiligten.

Regionales Energiemanagement

Herr Feller berichtet kurz über eine Beratung in der Gemeindeverwaltung Mildenaue mit Vertretern der SAENA und des ERN Ehrenfriedersdorf. Durch die SAENA wurde ein Leistungsbild zum Aufbau eines kommunalen Energiemanagements in den Leader- und ILE-Regionen erarbeitet, um eine Antragstellung zu erleichtern. In einer der nächsten Vorstandssitzungen wird über die weitere Vorgehensweise in unserer Region zu diesem Thema beraten. Dem Protokoll wird das Leistungsbild als Anhang beigelegt (siehe Anlage Leistungsbild Energiemanagement).

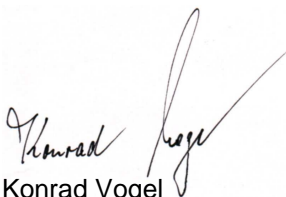
Konrad Vogel bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen sowie die konstruktive und sachliche Diskussion und Mitarbeit. Besonderer Dank gilt Bürgermeister Wolfgang Andersky und Ortsvorsteher Erhard Kowalski für die gewährte Gastfreundschaft.

Nächste KK-Sitzungstermine:

26.10.2011 Dieser ursprüngliche Sitzungstermin wird ersatzlos gestrichen.

07.12.2011 13.00 Uhr im Landgasthof „Am Park“ in Crottendorf – kombinierte, gemeinsam Sitzung mit dem Vereins-Vorstand

Dazu werden rechtzeitig Einladungen mit Tagesordnung an die KK- und Vorstandsmitglieder versandt.



Konrad Vogel
Stellv. KK-Vorsitzender



Hans Feller
Regionalmanager



Steffi Haustein
Protokollführung

Anlagen

- Anlage Übersicht offene, eingereichte Projektanträge
- Anlage Übersicht ILE-Fördermaßnahmen
- Anlage KK-Geschäftsordnung
- Anlage KK-Einzelbeschlussdokument
- Anlage Projektauswahlkriterien
- Anlage Prioritätensetzungen
- Anlage Leistungsbild Energiemanagement